

Kreis Coesfeld sieht gelb: Kinder setzen auf Sicherheit im Straßenverkehr

Im Kreis Coesfeld startet eine Verkehrssicherheitskampagne, um Schulwege für Kinder sichtbar sicherer zu machen.

Im Kreis Coesfeld steht in den nächsten Wochen alles im Zeichen der Verkehrssicherheit – und das ganz in Gelb. In einer bemerkenswerten Initiative tragen alle Erstklässler auffällige gelbe Käppis, die dazu dienen, ihre Sichtbarkeit im Straßenverkehr zu erhöhen. Diese Maßnahme ist Teil der Verkehrssicherheitskampagne „Kreis Coesfeld sieht gelb!“ und wurde von RADIO KIEPENKERL ins Leben gerufen, unterstützt von Ernsting's family.

Die Aktion fällt mit dem Beginn des Schuljahres zusammen, wenn viele Kinder nach den Sommerferien wieder auf den Schulweg müssen. Ziel ist es, dass sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser wahrgenommen werden, insbesondere von Autofahrern. Mit Hilfe von Plakaten und Bannern wird die Botschaft auf attraktive Weise verbreitet, und sogar Radiospots unterstützen die Initiative. Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr, der Schirmherr dieser Kampagne, äußerte sich bei der Auftaktveranstaltung in der Ludgerischule begeistert über die gelben Kappen. Er hofft, dass diese Maßnahme die andere Verkehrsteilnehmer sensibilisiert und sie dazu anregt, besonders aufmerksam und gemäß der Geschwindigkeitsvorschriften zu fahren.

Aufmerksamkeit für Schulanfänger

Mit dieser Initiative wird nicht nur auf die Sicherheit der Kinder hingewiesen, sondern auch darauf, dass diese nun nicht nur Schüler, sondern auch Neulinge im Straßenverkehr sind. Das bedeutet eine doppelte Herausforderung: Die Kinder müssen sich sowohl im Schulumfeld als auch im Straßenverkehr zurechtfinden. Dr. Schulze Pellengahr betont die Wichtigkeit des angepassten Fahrens und der Aufmerksamkeit für besonders verletzliche Verkehrsteilnehmer.

Eines der Highlights der aktuellen Kampagne ist die aktive Beteiligung der Viertklässler der Ludgerischule. Zusammen mit der Verkehrswacht der Kreispolizeibehörde Coesfeld haben sie ein kreatives Element in die Sicherheitsmaßnahme integriert. Bei Geschwindigkeitsmessungen konnten sie Autofahrer direkt an die Verkehrsregeln erinnern. Autofahrer, die sich an die Geschwindigkeitsbegrenzungen hielten, erhielten von den Kindern gestalte Dankzettel als Anerkennung. Bei zu hohen Geschwindigkeiten jedoch gab es eine direkte Rückmeldung und eine Ermahnung – sowohl von den Schülern als auch von der Polizei.

Die Initiative „Kreis Coesfeld sieht gelb!“ steht für ein gemeinsames Engagement von RADIO KIEPENKERL, der Polizei, der Verkehrswacht, dem Schulamt und der Straßenverkehrsbehörde. Dieser Schulweg kann nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Gemeinschaft einen wichtigen Schritt hin zu einem sichereren Verkehrsraum darstellen.

Die Kampagne zeigt, wie wichtig es ist, Kinder im Straßenverkehr sichtbar zu machen und deren Sicherheit zu fördern. In nur kurzer Zeit ist die Verkehrssicherheitsinitiative zu einer geschätzten Maßnahme geworden, die nicht nur für Aufklärung, sondern auch für ein Verantwortungsbewusstsein bei allen Verkehrsteilnehmern sorgt. Denn Sicherheit geht alle an – insbesondere die, die am verletzlichsten sind.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de